

Österreichischer Filmpreis mit neuer Kategorie "Bester Kurzfilm"

Wien (OTS) – Die Akademie des Österreichischen Filmes gibt anlässlich der Eröffnung der VIS–Vienna Independent Shorts bekannt, dass es ab 2013 die neue Filmpreiskategorie Bester Kurzfilm geben wird. Somit wird der Österreichische Filmpreis im Jänner 2013 erstmals in 14 Kategorien vergeben.

Der Kurzfilm ist nicht nur eine eigene Kunstform und ein wichtiges Experimentierfeld, sondern auch ein zentrales Ausdruckselement für junge Filmschaffende und damit die Basis jeden Filmschaffens. Einen Österreichischen Filmpreis für den Besten Kurzfilm ins Leben zu rufen, ist also nur konsequent und auch eine wichtige Wertschätzung für jenen Bereich, der Österreich bis weit über die Grenzen hinaus als innovatives, couragiertes Filmland repräsentiert.

Viele Mitglieder der Akademie, allen voran Karl Markovics und Karina Ressler, forderten immer wieder eine verstärkte öffentliche Präsenz des Experimental- und Kurzfilms und die Unterstützung der jungen Filmschaffenden. Die Organisator/innen der VIS – Vienna Independent Shorts und der Shortynale Klosterneuburg haben sich gleichfalls dafür eingesetzt und gemeinsame Umsetzungsvorschläge wurden konzipiert. Die Richtlinien sind ab Anfang Juli online. Anlässlich der Eröffnung der VIS – Vienna Independent Shorts, am 6. Juni im Gartenbaukino, wird die neue Kategorie Bester Kurzfilm und die Kooperation der Akademie des Österreichischen Films mit VIS und Shortynale Klosterneuburg bekanntgegeben.

Zwtl.: Die Akademie des Österreichischen Films

Die im Jahr 2009 gegründete Akademie des Österreichischen Films hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Leistungen der heimischen Filmbranche zu fördern und entsprechend zu würdigen, sowie deren Anliegen zu kommunizieren und mitzutragen. Sie steht unter der Präsidentschaft von Barbara Albert und Karl Markovics und hat aktuell 250 Mitglieder. Der von der Akademie geschaffene und im Jänner 2012 zum 2. Mal verliehene Österreichische Filmpreis würdigt die Leistungen der heimischen Filmbranche. Die Preisskulptur wurde von der österreichischen Künstlerin VALIE EXPORT gestaltet.

Unterstützt wird die Akademie des Österreichischen Films vom bmukk, ÖFI, bmwfj, FISA, Kulturstadt Wien gefördert und von F&MA, WKO Wien, VDFS, VAM, Vienna Film Commission, Erste Bank, VIG, Listo, AI-Film, Epofilm, Satelfilm, von vielen Kooperationspartnern/Sponsoren.

Zwtl.: Die Preiskategorien:

Bester Spielfilm, Bester Dokumentarfilm, Beste weibliche Darstellerin, Bester männlicher Darsteller, Beste Regie, Bestes Drehbuch, Beste Kamera, Bestes Kostümbild, Beste Maske, Beste Musik, Bester Schnitt, Bestes Szenenbild, Beste Tongestaltung – ab 2013: Bester Kurzfilm

Rückfragehinweis:

~

Marlene Ropac
Geschäftsführung Akademie des Österreichischen Films
Stiftgasse 25/1, 1070 Wien
Tel: +43 1 8902033, Fax: +43 1 8902033 15
Mobil: +43 664 3504874
m.ropac@oesterreichische-filmakademie.at
www.oesterreichische-filmakademie.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/13643/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0114 2012-06-05/11:40

051140 Jun 12